



Die Stadtverordnetenversammlung

**Tagesordnung I Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 29. September 2022**

Antrags-Nr. 22-F-63-0082

**Den Wiesbadener ÖPNV nachhaltig sichern**

**- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 15.09.2022 -**

Der Ausschuss möge beschließen:

die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Wir danken allen Beschäftigten bei ESWE Verkehr, die in diesen Wochen unter großem, öffentlichem Druck ihren Dienst verrichten und ihr Bestmögliches geben, um die Fahrgäste gut an ihr Ziel zu bringen.
- 2) Wir bedauern die Probleme, die die durch den Personalengpass notwendig gewordene Fahrplanumstellung gerade für viele regelmäßige ÖPNV-Nutzer\*innen mit sich bringt. Wir unterstützen die ESWE in Ihren Bemühungen, die Auswirkungen zu begrenzen und baldmöglichst zum regulären Angebot zurückzukehren.
- 3) Wir verstehen die Bedeutung des Gehaltes für das Fahrpersonal, insbesondere auch im Vergleich zu anderen Kommunen und der Privatwirtschaft. Diese Frage ist wesentlich für die Zufriedenheit und den langfristigen Verbleib im Unternehmen. Diese Frage ist im Rahmen der tarifvertraglichen Entwicklung zu lösen. Wir unterstützen die Bemühungen von Belegschaft und Geschäftsführung, hier zu einer Verbesserung zu gelangen.
- 4) Wir stehen dem Einsatz größerer Fahrzeuge, beispielsweise Doppelgelenkbusse, positiv gegenüber, weil angesichts des strukturellen Fachkräftemangels mittelfristig nur so die für die Verkehrswende nötige Ausweitung der ÖPNV-Nutzung möglich erscheint. Wir bitten den Magistrat zu prüfen, welches Potenzial der Einsatz von größeren Fahrzeugen birgt und welche Schritte dafür beim Ausbau der Infrastruktur unternommen werden müssten.

---

**Beschluss Nr. 0439**

Der Antrag wird angenommen.

(antragsgemäß Ausschuss für Mobilität 15.09.2022 BP 0119)

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .10.2022

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .10.2022

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister